

CLASSIC DRIVER

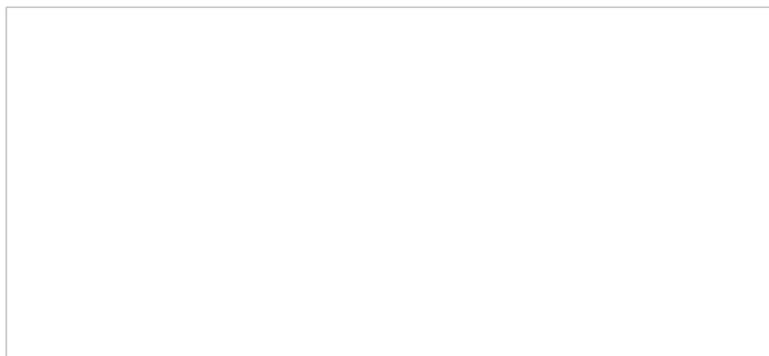
Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2004



Gleich drei Jubiläen feierten die Besucher des Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2004 am vergangenen Wochenende - der traditionsreichste Schönheitswettbewerb für herausragendes Automobildesign fand bereits zum 75. Mal statt. Rolls-Royce feierte den 100. Geburtstag und Mutterkonzern BMW, unter deren Patronat die Veranstaltung am Comer See seit sechs Jahren stattfindet, zelebrierte ihren 75. Jahrestag.



Mit 52 historischen Fahrzeugen und zehn aktuellen Konzeptautos verzeichnete der Wettbewerb Concorso d'Eleganza Villa d'Este erneut eine Rekordbeteiligung. Im Park der Villa d'Este versammelten sich am Samstag Teilnehmer, Jury und Fachpublikum um die ausgestellten Fahrzeuge zu bewerten. Am Sonntag flanieren bei strahlendem Wetter im Park der benachbarten Villa Erba mehrere Tausend Besucher, um den ausgestellten automobilen Preziosen ihre Referenz zu erweisen und um den Publikumspreis zu wählen. Seit der Wiedereinführung des Concorso d'Eleganza steigt in jedem Jahr das Interesse an der Veranstaltung, was sich nicht nur an den langen Besucherschlangen, sondern auch an der steigenden Zahl der Medienvertreter ablesen lässt.



Ferrari 250 GT, 1957, 12 cilindri a V, 2962 cm³

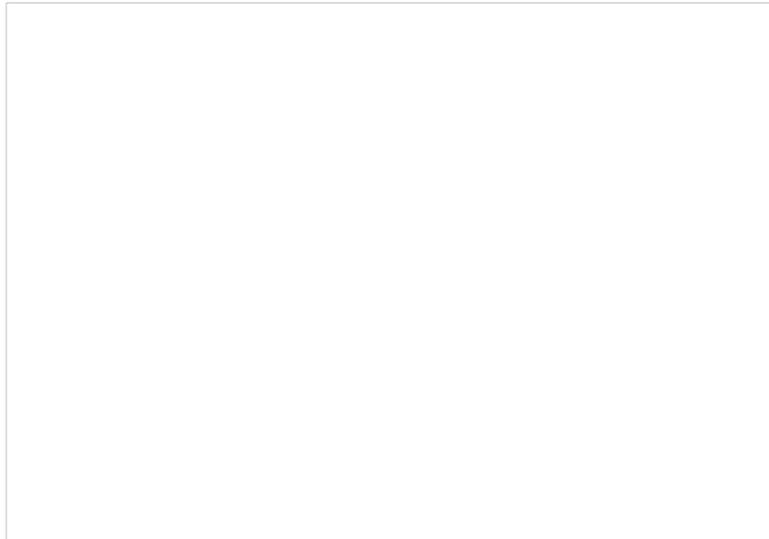
Body: Cabriolet, Pininfarina

Entrant: Peter S. Kalikow (USA)

The Ferrari GT 250 was introduced at the 1954 Paris Motor Show and underwent constant evolution in the first 10 years of production. One after another, each of the great Italian coachbuilding masters succumbed to the charm of the young vehicle. Sergio Scaglietti was head of the project at Pinin Farina and soon distinguished himself as the ideal designer.

Der Hauptpreis der Jury für das schönste Auto der Show ging in diesem Jahr an das Ferrari 250 GT Cabriolet Pinin Farina, Baujahr 1957. Eigentümer dieser herausragenden Sonderkarosserie ist der US-amerikanische Sammler Peter Kalikow, der in New York beheimatet ist.

Den Publikumspreis Coppa d´Oro di Villa d´Este erhielt ein Lancia Astura Double Phaeton mit einer Karosserie von Castagna aus dem Jahr 1933. Das Auto hatte schon in seinem Entstehungsjahr diesen Preis gewonnen.



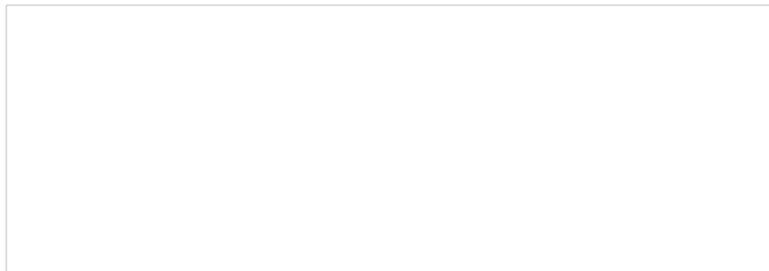
Lancia Astura, 1933, 6 cilindri in linea, 4250 cm³

Body: Double-Phaeton, Castagna

Entrant: Guido Lamperti, (I)

The Astura V8 embodies the height of Lancia's success in the 1930s. The chassis charmed even the most celebrated Italian coachbuilders, so much so that all of them worked on building the coachwork to the latest trends. This double screened torpedo, which carries the Castagna name, was the 1933 winner of the Villa d'Este Concorso d'Eleganza.

Zu Ehren des Anfang des Jahres verstorbenen Jury Präsidenten Carlo Felice Bianchi Anderloni wurde in diesem Jahr erstmals ein Sonderpreis für die eleganteste Karosserie vergeben. Der Preis ging an den Alfa Romeo 6C 2500 Coupé Villa d´Este Helvetia 1951.



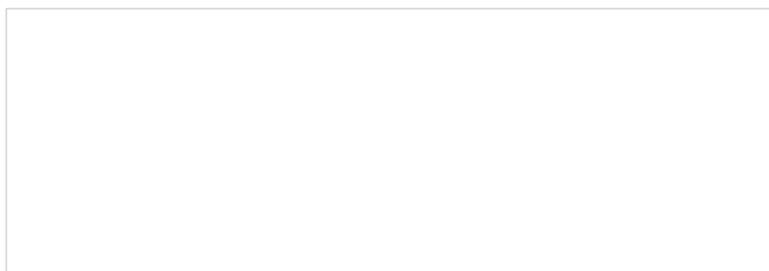
Alfa Romeo 6C 2500 GT, 1951, 6 cilindri in linea, 2443 cm³

Body: Coupé Villa d'Este "Helvetia", Touring

Entrant: Albert Obrist (CH)

Villa D'Este became a real style researching exercise for Touring, resulting in countless variations in a surprising number models; enough to make you think that no further variations could be possible, despite Touring's tireless creativity. Only a small number of this spacious 4/5 seater coupé were produced. It was named "Helvetia" as it was built exclusively for the Swiss market.

In jedem Jahr steht ein Designer im Mittelpunkt der Veranstaltung. Diesmal bereicherten die Kreationen von Zagato den Concorso. In einer Sondershow präsentierten die Italiener ihre Arbeiten der vergangenen 85 Jahre. Anlässlich dieses Geburtstages verlieh die Jury die Trofeo Zagato an einen Alfa Romeo 1900 SSZ Coupé Zagato aus dem Jahre 1954.



Alfa Romeo 1900 SS Z 1954, 4 cilindri in linea, 1975 cm³

Body: Coupé, Zagato

Entrant: David Sydorick (USA)

The Alfa Romeo Super Sprint variation glorifies the sporting features of this Coupé and is an important example of Italian style in the 1950s. In the 1954 season, the finely Zagato clad Alfa Romeo 1900s made their competitive appearance and achieved an outstanding victory in the famous race "Stella Alpina".

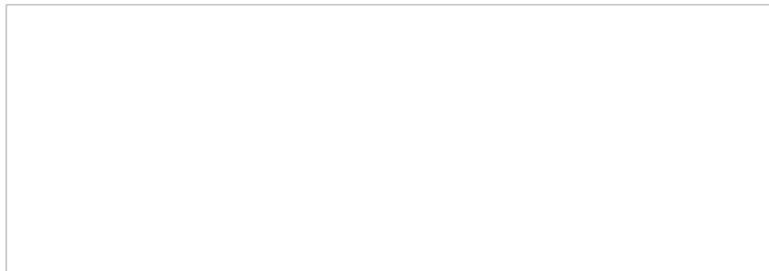
Seit drei Jahren gibt es einen Designpreis für die besten modernen Konzeptfahrzeuge. Der Concorso d´Eleganza Villa d´Este Design Award ging an den Alfa Romeo 8C Competizione, der im vergangenen Jahr auf der IAA debütierte. Dieses Fahrzeug erhielt auch den am Sonntag vergebenen Trofeo BMW Italia Design Award.



Im Rahmen des 100. Geburtstages der Marke Rolls-Royce präsentierte die [Hammer-Gruppe Köln](#) als Exklusivhändler einem ausgesuchten Kreis von Kunden und Interessenten das aktuelle Modell Phantom sowie die Cabriostudie 100EX. Sales Manager Michael Gleissner begleitete seine Gäste auch beim Concorso d'Eleganza.



„Eine außergewöhnliche Veranstaltung bei der gleich drei wichtige Jubiläen zusammen fallen. 75 Jahre Concorso d'Eleganza Villa d'Este, 75 Jahre BMW Automobile und 100 Jahre Rolls-Royce in einem Event: fantastisch. Der Standard der Autos ist der bislang beste überhaupt“, sagte Lord Charles March, Jury Mitglied und Veranstalter des Goodwood Festival of Speed.



To the most sensitive restoration by the Jury - Ferrari 375 America Coupé Pinin Farina, 1955, 12 cilindri a V, 4522 cm³

Body: Coupé, Pininfarina

Entrant: Jack Thomas (USA)

The "America" Coupé was an important vehicle developed for the American market. It made its debut at the 1953 Paris Motor Show. Coachwork for 9 out of 10 chassis was by Pininfarina. The Ferrari 375 America was aimed at a demanding and sporty market and was later brought out in cabriolet version, first by Vignale and then by Michelotti.

„Eine fantastische Veranstaltung. Die schönen Autos berühren mich. Die schönen Autos der dreißiger Jahre, an die ich mich noch aus meiner Jugend erinnern kann, werden hier für mich lebendig. Aber auch unter den Prototypen gibt es ganz besonders schöne Exemplare“, meint Albrecht Graf Goertz, Designer des BMW 507.













Anmerkung der Fotografin Gudrun Muschalla

Hiermit möchte ich Frau Martine Rapp und Herrn Andreas Klugescheid, BMW Group – Mobile Tradition, für die Möglichkeit, bei diesem außergewöhnlichen Concorso dabei sein zu dürfen, herzlich danken.

Ebenso danke ich allen Teilnehmern, deren Wagen ich aufgenommen habe, und bitte gleichzeitig um ihr Verständnis, dass ich nicht alle der fotografierten Autos in dieser Strecke abbilden konnte.

Die abgebildeten Aufnahmen und viele weitere Fotos liegen in einer Auflösung von 300dpi und einer Größe von 17 x 22 cm vor und sind für Presse Zwecke digital oder analog erhältlich.

Kontakt

Gudrun Muschalla Photography
Winzererstrasse 49 b
80797 München
Tel.: 0172/59 93 338
E-mail: gudrun.muschalla@mnet-online.de

Text: [Jan Richter](#)

Fotos: [Gudrun Muschalla](#)

Galerie



